

MAGDALENA DROSTE

# BAUHAUS

1919 - 1933

**Reform und Avantgarde**

TASCHEN

# Inhalt

<b>6</b>	Prolog: drei Direktoren
<b>8</b>	Walter Gropius und sein Weg zum Bauhaus
<b>12</b>	Die Wurzeln künstlerischer Radikalität
<b>14</b>	Das Bauhausmanifest 1919
<b>16</b>	Vorkurs
<b>18</b>	Meisterlehre und Diplom
<b>19</b>	Werkstätten
<b>22</b>	Formlehre – Werklehre
<b>24</b>	Meister und Jungmeister
<b>28</b>	Frauen, Männer, Paare
<b>30</b>	Vom Expressionismus zum Konstruktivismus
<b>34</b>	Entwurfstheorien
<b>40</b>	Ideen für den Wohnbau
<b>42</b>	Das Direktorenzimmer in Weimar 1924
<b>44</b>	Das Bauhausgebäude in Dessau 1925-1926
<b>48</b>	Die Meisterhäuser in Dessau 1925-1926
<b>52</b>	Die Siedlung Dessau-Törten 1926-1928
<b>54</b>	Neues Wohnen
<b>58</b>	Reform und Avantgarde unter Gropius
<b>62</b>	Hannes Meyer, Direktor 1928-1930
<b>66</b>	Wechsel in der Meisterrunde
<b>68</b>	Wissenschaftliches Gestalten
<b>72</b>	Standardprodukte als Ziel
<b>74</b>	Die Bundesschule in Bernau 1928-1930
<b>78</b>	Volksbedarf statt Luxusbedarf
<b>80</b>	Meyers Entlassung 1930
<b>82</b>	Mies van der Rohe, Direktor 1930-1933
<b>84</b>	Politische Spannungsfelder
<b>86</b>	Neue Strukturen
<b>88</b>	Architekturunterricht unter Mies van der Rohe
<b>90</b>	Reform und Avantgarde unter Mies van der Rohe
<b>92</b>	Der Kampf der Nazis gegen das Bauhaus
<b>94</b>	Epilog: Der Bauhaus-Mythos
<b>96</b>	Literatur/Bildnachweis/Dank